



2025

Bodenschutzpreis Nordrhein-Westfalen

Mit dem Bodenschutzpreis Nordrhein-Westfalen werden herausragende Ideen und Projekte ausgezeichnet, die zur nachhaltigen Entwicklung brachgefallener Flächen, zur Innenentwicklung und zur Verbesserung von Standorten beitragen. Dazu gehören auch der Ressourcen- und Klimaschutz sowie Maßnahmen der Klimafolgenanpassung. Als wesentliche Ziele dieses landesweiten Wettbewerbs lassen sich die Wiedernutzung vorgenutzter Standorte sowie eine Stärkung des öffentlichen Bewusstseins zur Reduzierung des Flächenverbrauchs nennen.

Mit dem Bodenschutzpreis 2025 werden Projekte geehrt, die durch zukunftsweisende Strategien zur Flächenentwicklung und -sanierung überzeugen und Impulse für nachhaltige Stadt- und Standortentwicklung setzen. Die prämierten „Good-Practice-Beispiele“ zeigen, dass Altlasten kein Hindernis, sondern eine Chance für Innovation und Stadterneuerung darstellen.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und der AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung sowie die Jury danken allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge. Die eingereichten Projekte belegen eindrucksvoll, wie die Reaktivierung brachliegender und belasteter Flächen neue Perspektiven für Städte und Gemeinden eröffnet, zur Aufwertung urbaner Räume beiträgt und zugleich den Flächenverbrauch begrenzt.

Platz 1

Diese besondere Würdigung gilt dem Projekt

RheinPark in Duisburg-Hochfeld

Dieser Wettbewerbsbeitrag steht beispielhaft für den erfolgreichen Wandel eines ehemaligen Walzdrahtwerks zu einem lebendigen, öffentlichen Park mit Promenade, Aussichtsplattform, Spielplätzen und gastronomischem Angebot mit sozialer Integration. Die hohe Qualität der Nachnutzung, der starke soziale

Mehrwert und die Strahlkraft für das gesamte Quartier verleihen dem RheinPark eine besondere Bedeutung. Als großflächiges innerstädtisches Entwicklungsprojekt gilt er als Leuchtturm für Bodenschutz und Stadtentwicklung und als vorbildliches Beispiel für andere Kommunen.

Projektbeteiligte:

- Stadt Duisburg Amt für Umwelt und Grün
- ECOSOIL Nord-West GmbH, Bochum
- Knappmann GmbH & Co. Landschaftsbau KG, Essen

Hattingen, den 03.12.2025

Oliver Krischer
Minister für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes NRW

Simone Raskob
Verbandsvorsitzende
AAV - Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung

Dr. Hans Richter
Vorsitzender der Jury und
Stv. Verbandsvorsitzender
AAV - Verband für Flächen-
recycling und Altlastensanierung